

A N F R A G E von Wiliy Germann (CVP, Winterthur

betreffend geplante Parkgarage auf dem Kasernenareal Zürich

Nach dem Luftprogramm möchte der Regierungsrat u.a. an "zentralen Zielorten...das Wachstum privater Parkplätze bremsen bzw. stoppen.." (S.39).

Ebenso rechtfertigt der Regierungsrat indirekt den Eintrag des Kasernenparkings im kant. Verkehrsplan mit dem Hinweis, das städtische Strassennetz würde nicht belastet.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Welches Verkehrsaufkommen wäre wegen zusätzlichen 3000 Parkplätzen - gemessen an vergleichbaren Anlagen - zu erwarten (im ganzen Einzugsgebiet)?
2. Sind mit dem Planeintrag die örtlichen Verhältnisse, insbesondere die Erschliessungsgüte des öffentlichen Verkehrs laut Wegleitung des Luftprogramms berücksichtigt?
3. Wie sollten nach der allfälligen Realisierung des Kasernenparkings die Ziele des Luftprogramms eingehalten werden?
Strebt der Regierungsrat die Plafonierung des Zielverkehrs in der Umgebung der Kaserne über die Aufhebung bestehender privater oder öffentlicher Parkplätze an? Ist die Aufhebung bestehender Parkplätze auf dem Verhandlungsweg überhaupt realistisch, wenn gleichzeitig 3000 neue - teurere - Parkplätze geschaffen würden?
4. Steht der Planeintrag nicht im Widerspruch zum Luftprogramm und zu den Zielen des revidierten PBG's ?

Willi Germann